

Die ganze Welt dreht sich immer noch nur um Corona, könnte man meinen. Nicht so, wenn man das Schauspieler und Komödianten-Paar David Bröckelmann und Salomé Jantz in Basel im Fauteuil-Theater erlebt.

«Wir bleiben optimistisch!»

Seit Wochen gehören David Bröckelmann und Salomé Jantz dort im berühmten Theaterhaus am Spalenberg zum Ensemble der glanzvollen Vor-Fasnachts-Veranstaltung «Pfyfferli». Die grosse Begeisterung des Publikums berührt das fünfköpfige Ensemble jeden Abend von Neuem. «Einerseits ist das aktuelle Programm ein wunderbarer Jahrgang,» sagt David Bröckelmann. «Andererseits spürt man, dass das Publikum diese Abwechslung vom Alltag braucht. Es zeigt seine Freude auch». Und Salomé Jantz ergänzt: «Und man hört diese Freude vor allem. Trotz 2G-Regeln und Maskenpflicht schenkt es uns sehr viel Zuneigung.»

«Wir bleiben optimistisch», sagt David. Seiner Bühnen- und Lebenspartnerin ist bewusst, dass sich Nachrichten von stets neuen Viren-Varianten nicht als Booster auf die Kartenvorverkäufe auswirken. Sie beide kennen viele Menschen, die sich seit zwei Jahren kaum aus dem Haus wagen, sich weder Ferien, noch Ausgang gönnten, oder aus Angst vor Ansteckung keinen Restaurant-, Kino- oder Theaterbesuch zutrauen».

Bereits im letzten Herbst, in der Zeit vor dem Ausbruch der Omikron-Angst, als sie ihr eigenes Programm «Bröckelmann + Bröckelfrau -19:57. Gleis 12» zum xten Mal im Fauteuil-Theater spielen durften, waren sie guten Mutes. «Das Theater war rappellvoll,» sagt David. «Und der Applaus war dermassen beeindruckend, dass Theaterdirektor Claude Rasser mehrere Zusatzvorstellungen ins Programm aufgenommen hat. Und gerade in diesen Tagen nochmals zwei Weitere».

Ihr aktuelles Comedy-Programm entwickelte sich, trotz so manchen Terminunterbrüchen und Verschiebungen zu einem wunderbaren Erfolg. Es kommt sehr gut an. Es ist anderes, kluges, schnelles Kabarett, wo die Lacher nicht mit «Kompanie-Chalb-Humor» ausgelöst werden, der bekanntlich vor allem unter der Gürtellinie produziert wird. David und Salomé – alias Bröckelmann und Bröckelfrau – erzählen surrealistisch erscheinende Geschichten, die aber Jede und Jeder als realistisch erkennen wird, der selber Zug fährt.

Noch bis zum bis zum 6. März spielen David Bröckelmann und Salomé Jantz nun aber vor allem noch im «Pfyfferli».

**Einzigiger Zwischenhalt für ihre Zugfahrt voller Zwischenfälle:
Bern, Theater am Käfigturm, Freitag, 25. Februar. Beginn: 19:57 Uhr.**
«Bröckelmann + Bröckelfrau – 19:57. Gleis 12.» dauert mit Pause etwas mehr als zwei Stunden.

Kurzes Video auf youtube (QR-Code scannen)
oder direkter Link: www.youtube.com/watch?v=UX7OxJsDZAw

Alles Weitere, Nützliche, Bildliche, Textliche und aktuelle Spieldaten auf:
www.bröckelmann-bröckelfrau.ch

13. Februar 2022 | HL pro

